

ältere und in die ortonische oder jüngere. Die Besitzungen der ersiern liegen in diesem Kr., sind unter drey Nebenlinien, die Weilburgische, Saarbrück's Usingische, und Saarbrück; Saarbrückische vertheilt, auch meist fruchtbar, gut angebaut und bevölkert.

a a) Nassau; Weilburg. — Weilburg, klein, aber regelmäßig gebaut, mit einem Bergschloß. — Birchheim; Poland, jetzige Res. mit einem einfachen Schlosse. — Neu; Saarwerden.

bb) Nassau; Saarbrück; Usingen. Usingen, wohlgebaute Stadt und Schloß, ehemalige Res. mit guten Strumpfmanuf. — Idstein mit guter Manuf. besonders Gerbereyen. — Wisbaden, schön gebaut, Sitz der fürstl. Regierung, berühmt wegen seiner Bäder, von denen die Hauptquelle auf freyer Straße ist.

cc) Nassau; Saarbrück; Saarbrück. Saarbrück mit einem Residenzschloß. Otweiler, Hartkirchen, Homburg.

3) Grafschaften.

a) Sponheim, zw. dem Rhein und der Mosel, gehört 3 versch. Herrn, a a) Pfalzbayern. — Kreuzenach mit wichtigen Salzwerken; Sponheim. bb) Pfalzweybrücken. — Trarbach. cc) Baaden; Baaden. — Kirchberg, Birsfenfeld.

b) Salm, (gefürstete Grfch.) gehört dem regierenden Fürsten zu Salm; Salm. — Salm, Hptst. mit einem Bergschloß.

c) Waldeck (34 □ M. und 73,000 Einw.) voll Berge und Wälder, hat viel Eisen und Kupfer und versch. Fabr. und Wollmanuf. Der Landes herr, der die fürstl. Würde hat, hat 150,000 Rthl. Eink. und hält 5 Komp. Sol. — Korbach Hptst. Nieder; Wildungen, Mengersinghausen, Arolsen, Res. Waldeck.